

0.3 – Gleichstellung

Zielsetzung: Verwirklichung der verfassungsrechtlichen Gleichstellungsverpflichtung innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.

Externe Aufgabenschwerpunkte:

- Netzwerkarbeit, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zu Fragen von Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit.
- Aufgreifen von Problemstellungen und gesellschaftlichen Handlungsbedarfen sowie Aufzeigen und (Weiter-)Entwicklung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

Interne Aufgabenschwerpunkte:

- Begleitung von Organisations- und Personalmaßnahmen zur Verwirklichung der Geschlechtergleichstellung.
- Geschlechtergerechtigkeit als Querschnittsaufgabe verankern.

Netzwerkarbeit und Veranstaltungen

Gleichstellungsrelevante Themen wurden in Veranstaltungen mit verschiedenen Netzwerken aufgegriffen. Zusammen mit dem **Frauennetzwerk Offenburg**, in dem 20 Organisationen zusammenarbeiten, organisierte die Gleichstellungsbeauftragte **Begegnungsplattformen**: Hier werden gleichstellungsrelevante Themen bzw. Organisationen vorgestellt. 2025 fanden statt: Öffentliches Netzwerkpicknick mit Information und Austausch für Interessierte; Weinkunstliebe – Unterwegs mit der Gründerin von Herzwert Wein. **Internationaler Frauentag**: 2025 wurde ein **Bullshit-Bingo „Du kennst die Sprüche, du weißt, wie sie sich anfühlen“** zu Themen der Geschlechtergerechtigkeit erstellt. Es sorgte nicht nur im Öffentlichen Raum für viel Aufmerksamkeit und Austausch, sondern steht auch weiterhin online zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen u.a.: Historische Stadtführung - Frauen in der Revolution, Vernissage zur Sonderausstellung zur Kulturgeschichte vibrierender Geräte mit sexualedukativen Begleitprogramm „Why not? 150+ Jahre Vibratoren, Sex & Tabus“.

Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen - frei leben ohne Gewalt“ - 25.11.: Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen setzt Offenburg ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Zum 25.11. fanden **Aktionen zur Sensibilisierung im öffentlichen Raum** statt: Fahnen vor dem Offenburg Rathaus, Illumination des Rathauses zum Orange Day, Aufsteller mit Informationsmaterialien im Bürgerpark, dauerhafte Banner mit der Hilfetelefonnummer im Stadtgebiet und Informationen auf dem Wochenmarkt rundeten das Informationsangebot ab. In 11/25 startete die **Sonderausstellung mit Begleitprogramm „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“**. Sie widmet sich den Themen Prostitution und Sexkauf aus einer menschenrechtlichen Perspektive. In diesem Zusammenhang war Huschke Mau für eine **Lesung mit Gespräch** zu

Gast. Die Autorin, Geisteswissenschaftlerin, Aktivistin und Gründerin des Netzwerk Ella las aus „Entmenschlicht - Warum wir Prostitution abschaffen müssen“. In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung wurde zusätzlich ein [online-Selbstlernkurs zu Prostitution und Menschenhandel](#) veröffentlicht, der auch in Fachkreisen sehr gut angenommen wird.

Netzwerke im Themenfeld Beruf sind: **Bündnis Girls'Day und Boys'Day Ortenau**. Ziel: Berufsorientierung jenseits von Geschlechterstereotypen ermöglichen. 2025 nahmen insgesamt 33 Mädchen und 31 Jungen an den Zukunftstagen bei der Stadt Offenburg teil. **Frau und Beruf – Das Netzwerk in der Ortenau**: Verschiedene Arbeitsmarkt-Akteurinnen arbeiten hier zusammen. Zielsetzung: Qualifizierungs- und (Wieder-)Einstiegschancen erhöhen, Rahmenbedingungen für Frauen im Beruf verbessern, Sichtbarkeit von beruflichem und unternehmerischem Wirken von Frauen steigern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf optimieren. 2025 wurde „Wie finde ich einen (Wieder-)Einstieg in Beruf oder Ausbildung?“, ein **Angebot für Migrantinnen** mehrfach durchgeführt, und so auf die anhaltende Nachfrage reagiert. 120 Frauen profitierten von der Veranstaltung. Darüber hinaus ist das Netzwerk in der **Weiterbildungslounge der BIM** (Berufsinformationsmesse) aktiv und gestaltet die **Frauenwirtschaftstage** in Offenburg. Für Workshop und Gespräch war auf Einladung des Netzwerks die Bestsellerautorin Souad Lamboural in Offenburg.

Gesellschaftliche Handlungsbedarfe

Spezifische Lebenssituationen wurden u.a. in folgenden **Arbeitskreisen** fokussiert und Lösungen für Problemstellungen entwickelt: AG „Häusliche Gewalt“, AK „Frauen in Not“, AK „Verhütung“, AK „Nordisches Modell“.

Familie werden, Familie sein - Eltern-VHS: Die Eltern-VHS fand auch 2025 statt. Allen die Familie leben werden kompakt wichtige Informationen rund um Themen der Geburt und Elternschaft vermittelt. U.a. war zum Thema „**Vision für eine gute Geburt in der Ortenau**“ „Der Geburtscoach“ Dr. Wolf Lütje zu Gast. Der Kontakt mit dem Ortenau-Klinikum Offenburg ist gut. Er ermöglicht, fachliche Inhalte sowohl für die Elternschaft als auch Hebammen- und Ärzteschaft angemessen anzubieten. Der Hebammenkreißsaal wurde 2025 sehr gut angenommen. Zur weiteren Unterstützung organisierte die Gleichstellungsstelle, die Beschaffung von be-up-Materialien für eine **selbstbestimmte Geburt** mit denen der Hebammenkreißsaal noch in 12/25 ausgestattet werden konnte.

„**nachtsam. Mit Sicherheit besser feiern**“ will präventiv und aktiv gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Übergriffe im Nachtleben vorgehen. „nachtsam“ schult u.a. Mitarbeitende der Nacht-Gastronomie bereits im fünften Jahr.

Insgesamt wurden 2025 ca. 10.000 Personen mit Veranstaltungen direkt erreicht und die Netzwerkarbeit weiter intensiviert und ausgebaut.